



Schutzpatronin der Bergleute gedacht



Der Knappenchor Bundenbach begrüßte die zahlreichen Besucher musikalisch.

Barbarafeier in Bundenbach sehr gut besucht

Von Günter Weinsheimer

■ **Bundenbach.** Nach 2019 gab es in Bundenbach nun wieder eine Barbarafeier – da wollten viele Gäste dabei sein. Und die wurden auch wieder gut unterhalten.

Wie vor 200 Jahren schon wird auch heute noch in Bundenbach der heiligen Barbara, der Schutzpatronin der Bergleute, gedacht. Seit Gründung des Knappenchores Bundenbach im Jahr 1985 wird samstags nach dem 4. Dezember in größerem Rahmen und öffentlich gefeiert. Dabei wird die seit 1976 zugängliche Besuchergrube Herrenberg miteinbezogen. Nicht nur die Bevölkerung aus Bundenbach

und Umgebung, Prominenz aus Politik und Wirtschaft, auch Mitglieder aus der Partnergemeinde Fischbach-Kamphausen waren und sind noch immer stets gern dabei. Der Knappenchor umrahmt mit einem Gastchor stets das Programm.

In diesem Jahr konnte der Knappenchorvorsitzende Werner Krug den Sonntagschor Rheinland-Pfalz mit ihrem Dirigenten Winfried Kahl begrüßen, aber unter anderem auch Bundenbachs Ortsbürgermeisterin Verena Mächtel, VG-Bürgermeister Uwe Weber, Thomas Jung, Bürgermeister der VG Kirner Land, den Bad Kreuznacher Ex-Landrat Franz-Josef Diehl und eine Abordnung des Bergwerkvereins Lem-



Nahe-Zeitung

Herrstein & Rhaunen

Lokalzeitung der
Rhein Zeitung

NR. 292 - FREITAG, 16. DEZEMBER 2022

berg aus Niederhausen mit ihrer Ortsbürgermeisterin Christine Mattern.

Stets wird die Feier vom Knappenchor – derzeit unter der Leitung von Gregor Steffen – an der Barbarakapelle mit der „Barbarahymne“ von E. Johann eröffnet, ehe der Chor mit dem „St.-Barbara-Lied“ Einzug in die St.-Nikolaus-Kirche hält, wo die Eucharistiefeier stattfinden sollte. Im weiteren Verlauf sangen die zwölf Knappenchorsänger „Heilig“ von Franz Schubert und „All Light, All Day“ (Solist: Armin Grün) von Kunibert Koch, während der Sonntagschor „Hear my Prayer“, „Laudate“ und „Advent ist ein Leuchten“ von Lorenz Maierhofer zu Gehör brachte.

Der zweite Programmteil lief in der Bergmannsschänke und im

Fossilienmuseum ab, wo auch das Bergmannfrühstück (Brot, Kümmel, Salz und Branntwein) den Gästen gereicht wurde. Auch hier stand der Gesang im Mittelpunkt, der Knappenchor wusste unter anderem mit „My Lord“ (Solist: Gregor Steffen) zu gefallen und der Sonntagschor mit „Ich seh dich“.

Rainer Klingels trug ein passendes Gedicht vor. Ortsbürgermeisterin Verena Mächtel begrüßte die Gäste und erklärte ihnen, warum die Barbarafeier in diesem Jahr nicht im gewohnten Umfang gefeiert werden konnte. „Das Bergwerk ist auf ungewisse Zeit geschlossen. Im vergangenen Jahr hat die Ortsgemeinde noch einiges in das Bergwerksinnere investiert. Aber im Januar dieses Jahr beendete ein großer Steinschlag alle



Knappenchorvorsitzender Werner Krug (rechts) konnte auch (von links) den VG-Bürgermeister Kirner Land, Thomas Jung, Ex-Landrat Franz-Josef Diehl und Uwe Weber, VG-Bürgermeister Herrstein-Rhaunen, begrüßen.



Nahe-Zeitung Herrstein & Rhaunen

Lokalzeitung der
Rhein Zeitung

Hoffnungen. Eigentlich kann die Ortsgemeinde die entstehenden Kosten allein nicht stemmen. Wir sind auf fremde Hilfe angewie-

„Das Bergwerk ist wegen eines großen Steinschlags bis auf unbestimmte Zeit geschlossen. Wir sind auf fremde Hilfe angewiesen.“

Bundenbachs Ortsbürgermeisterin Verena Mächtel erklärte, warum die Barbarafeier nicht auch wie sonst teilweise unter Tage stattfinden konnte.

sen“, sagte Mächtel. Die Besuchergrube Herrenberg galt bislang als touristische Attraktion mit großer Bedeutung für den Fremden-

verkehr, 15 000 Besucher wurden jährlich gezählt.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Glück-auf-Halle wurde noch ein buntes Programm mit Musik und Tanz geboten. „Frieden“ von Gotthilf Fischer, aber auch „Ilsebill“ von Anton Pasch und der „Fliegermarsch“ waren die Beiträge des Bundenbacher Knappenchores, während die Sänger des SonntagsChores die Gäste mit „Weihnachtswiegenlied“ von John Rutter und „You Raise Me Up“ von Roger Emerson erfreuten. Gefallen hat dem Publikum auch der Auftritt von Dance 4 joy, den Linedancern aus Hellertshausen, die unter anderem nach der Melodie und dem Gesang von „Glück auf, der Steiger kommt“ tanzten.

Fotos: Günter Weinsheimer